

## Protokoll der Sitzung des Beirats von und für Menschen mit Behinderung (Tempelhof-Schöneberg)

Datum: 25. November 2009  
Leitung: Frau F. Schneider  
Ort: Rathaus Schöneberg, R. 2913-2018  
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste  
Beginn: 17 h10  
Ende: 19 h  
Protokoll: Regine Czycykowski

Tagesordnung: lag rechtzeitig mit der Einladung vor und wird unter Ergänzung der Vorstellung von *UTOPIA* angenommen.

### TOP 1

Die Sitzungstermine für 2010 werden am folgenden Sitzungstermin festgesetzt. Herr Seiler legt *UTOPIA – der Versuch, etwas zu verbessern* dar und händigt seine formulierten Vorstellungen den Beiratsmitgliedern schriftlich aus; weiteres wird unter TOP 4 erörtert.

### TOP 2

Die *Signet – Erhebung Hafencenter* wird von den zur Begehung anwesend gewesenen fünf Beiratsmitgliedern erläutert und kritisch gewürdigt: Wesentliche Mängel wie z.B. nicht zu überwindende Schwierigkeiten für Rollstuhlfahrer, ungenügende Markierungen für Sehbehinderte, nicht zugängliches Behinderten-WC im Restaurantbetrieb, schlechte Orientierungshilfen für Behinderte, nicht behindertengerechte Gestaltung von Geschäftsräumen u.a.m. begründen die Position, dass die Vergabe des **Signets Berlin Barrierefrei** derzeit eher nicht gerechtfertigt erscheint.

### TOP 3

Der Vorschlag, zunächst für eine begrenzte Zeit ein kommissarisch tätiges Vorstands-Gremium zu gründen, wird von den Anwesenden begrüßt und unterstützt. Frau Gebhard, Herr Klee, Herr Seiler und Frau Bencze bekunden ihr Interesse, für 6 Monate gemeinsam den Vorstand zu bilden. Das Votum von 14 stimmberechtigten Beiratsmitgliedern lautet einstimmig:

**Abstimmungsergebnis 14: 0 : 0.**

Im Namen des Beirats gratuliert Frau Schneider und dankt den Damen und Herren des gewählten Gremiums für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

## TOP 4

Nach Feststellung von Mängeln in der alten Geschäftsordnung durch das Rechtsamt ist eine Neufassung der GO erforderlich geworden, der sich Herr Lund, Herr Seiler und Frau Gebhard zu widmen bereit erklärt haben; der VdK hat diesbezüglich Empfehlungen abgegeben, die in der Neufassung zu berücksichtigen sein werden. Das Team wird seine Überlegungen per E-Mail versenden. Herr Beneke vom VdK hat seinen Teilnahmewunsch an der Mitarbeit übermitteln lassen.

### **Meinungsaustausch** zur Gründung eventueller / weiterer AGs:

- Herr Seiler verweist erneut auf seine Textvorlage zu *UTOPIA* und regt an, Themen für alle Behinderungsbereiche zu sammeln, um formulierte Bedürfnisse strukturieren zu können (Themenspeicher). Weitere Wünsche / Vorschläge sollten bis zum 13.1.10 per E-Mail an Herrn Seiler geschickt werden.

Es bildet sich eine **AG Themenspeicher**: Frau Klawonn, Frau Bachmann, Herr Klee, Frau Bencze, Frau Fischer, Herr Seiler, Frau Bencze

- Frau Ersoy schlägt die Bildung einer **AG Migration und Behinderung** vor. Nach Klärung einiger Verständnisfragen wird der Vorschlag begrüßt. Außer Frau Ersoy arbeiten in der AG Migration mit: Frau Gebhard, Herr Seiler, Frau Bencze

## TOP 5

Frau Schneider berichtet

- über konkrete Fortschritte zur Barrierefreiheit im öffentlichen Straßenraum im Bezirk (Absenkung von Bordsteinen);
- über Probleme mit dem Schrägaufzug zum Erreichen des Foyers und des Bürgeramtes und unzureichender Schulung der Mitarbeiter, die keine Hilfestellung geben können bzw. konnten. Das Facility Management hat Abhilfe zugesagt.
- Die BVV hatte für 2009 € 100 000 für zusätzliche Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit zur Verfügung gestellt. Verschiedene Maßnahmen im Rathaus Schöneberg waren von Herrn Krömer zugesagt worden. Das Geld ist aber zwischenzeitlich ohne Information der Behindertenbeauftragten umgeleitet worden in den Einbau eines Aufzuges in einer Grundschule. Fr. Schneider hat gegen dieses Vorgehen protestiert. Zuständig ist der Baustadtrat Krömer; der Beirat erwägt, den bereits vorgebrachten Protest gegen diese Entscheidung zu unterstützen.

## TOP 6

Entfällt .

Berlin, den 22. Dezember 2009